

Wahlprogramm 2026 Obertshausen

10. HILFE FÜR SENIOREN

Seniorengeeignete Stadt

Würde volles Altern umfasst: Mobil bleiben, Hilfe bekommen, nicht allein sein.

Wir setzen uns ein für:

- Seniorenbus / Fahrangebote für Einkauf und Arztbesuche (Pilotprojekt mit Partnern)
- Stärkung von Nachbarschaftshilfen und Ehrenamt
- Bessere Erreichbarkeit medizinischer Angebote und Unterstützung bei Ansiedlung
- Entlastung pflegender Angehöriger durch konkrete kommunale Hilfen

Obertshausen, Ihre Stadt in der Sie gerne alt werden möchten!

ZUSÄTZLICHE PUNKTE

Digitale Verwaltung – aber niemand wird abgehängt

Moderne Online-Services sparen Zeit. Gleichzeitig bleiben analoge Wege erhalten:

Schalter, Telefon, verständliche Formulare. Digitalisierung soll helfen – nicht ausgrenzen.

Pragmatischer Umweltschutz

Umweltschutz ja und dies mit Augenmaß! Wir setzen auf: Fördern statt Zwingen, Beratung, schnelle Genehmigungen, kommunale Vorbildprojekte und sinnvolle Maßnahmen, die Bürger nicht überfordern.

Bildung: Sicherheit, Leistung, Elterntransparenz

Gute Schulgebäude, verlässliche Schulwege, klare Regeln und Schutzkonzepte. Eltern müssen wissen, was in Kitas und Schulen umgesetzt wird. Ideologische Experimente gehören nicht in die frühkindliche Bildung – Kinder brauchen Stabilität und Sicherheit.

Vielfalt in Einzelhandel und Gastronomie

Sichern von Ansiedlung unterschiedlicher Gewerbe in der Stadtentwicklung. Eine Vielfalt sichert nicht nur die Einnahmen sondern trägt zur Attraktivität der Stadt für Jung und Alt bei. Eine gemischte Ladenkultur und Gastronomie macht das Arbeiten und Konsumieren anziehender und hält die Bürger in unserer Stadt.

LISTE 2

Spendenkonto

Spendenkonto: AfD Kreisverband Offenbach Land

IBAN: DE05 5019 0000 0008 9526 55

Verwendungszweck: Nordkreis Obertshausen



www.afd-ofl-nord.de



www.facebook.com/afdmuehlheim



Alternative für Deutschland

LISTE 2

FÜR EIN STARKES UND SICHERES OBERTSHAUSEN

BÜRGERNAH TRANSPARENT EHRlich

AfD
Ortsverband
NORDKREIS
Mühlheim-Obertshausen Offenbach-Land
www.afd-ofl-nord.de

Wahlprogramm 2026 Obertshausen



www.afd-ofl-nord.de/wahlprogramm-2026-Obertshausen

1. IHRE GRUNDSTEUER SOLL STABIL BLEIBEN

Stopp weiterer Steuererhöhungen

Die Grundsteuer wurde von 600 auf 998 Prozent erhöht – einstimmig von allen anderen Parteien.

Das belastet viele Eigentümer spürbar. Wir hätten das abgelehnt.

Unser Kurs 2026–2031 beinhaltet unter anderem:

- Hebesatz stabil halten
- Konsequente Ausgabenkontrolle
- Klare Prioritätensetzung

Ihr Geld verdient Respekt!

2. MEHR SICHERHEIT IN UNSERER STADT

Sicher leben in Obertshausen

Mehr Hinsehen statt Wegsehen:

- Stärkung des städtischen Sicherheitsdienstes auch abends und nachts
- Mehr Licht an dunklen Wegen und Plätzen
- Schnelle Beseitigung von Vandalismus (Sauberkeit wirkt)
- Videoüberwachung an klaren Brennpunkten, rechtssicher und überprüfbar – z.B. Bahnhofsumfeld und bekannte Problemstellen

Sicherheit ist eine Kernaufgabe – ohne Ausreden!

3. PARKEN MUSS BEZAHLBAR BLEIBEN

Parken ohne neue Gebühren für Anwohner

Das Parkraumkonzept in Hausen droht Parkdruck und Kosten zu erhöhen.

Wir sagen klar:

- Keine neuen Anwohner-Parkgebühren für Erstwohnsitz
- Alltagstaugliches Parken – auch für Familien, Schichtarbeiter und Handwerk
- Erst Datenerhebung und Bürgerbeteiligung, dann Maßnahmen nur dort, wo wirklich nötig

Zudem gilt Mobilität für alle, ob zu Fuß, per Rad oder mit dem Auto!

4. FAMILIEN ENTLASTEN – KITA AUSBAUEN

Mehr Kita-Plätze, flexible Betreuung

Wenn Eltern keinen Platz bekommen, leidet der Alltag – und die Stadt verliert Vertrauen.

Unser Fokus:

- Schaffung zusätzlicher Plätze, besonders für U3
- Erweiterung flexibler Betreuungszeiten für berufstätige Eltern
- Gewinnung und Halten von Personal (Ausbildung, Kooperationen, bessere Rahmenbedingungen)
- Stabilisierung der Kita-Gebühren – Steigerungen nicht als Standardlösung

Familien sind das Fundament unserer Stadt!

5. A3-AUSBAU – NUR MIT MAXIMALEM LÄRMSCHUTZ

Lebensqualität schützen statt Lärm verwalten

Der A3-Ausbau kommt – deshalb kämpfen wir dafür, dass Obertshausen nicht die Rechnung zahlt.

Wir fordern im Planungsverfahren maximalen Lärmschutz:

- Durchgehende wirksame Lärmschutzwände dort, wo Belastungen entstehen
- Flüsterasphalt als Standard
- Messungen, Monitoring und Nachbesserungspflichten

Wo Einhausung technisch und finanziell realistisch ist, muss sie geprüft werden – wo nicht, braucht es die bestmögliche Alternative.

6. BÜRGERNAH UND TRANSPARENT

Politik zum Anfassen

Wir reden Klartext – ohne Amtsdeutsch. Wir sind Bürger aus den Stadtteilen Obertshausen und Hausen – wir machen Politik verständlich.

Dies gelingt uns durch:

- Monatliche Bürgersprechstunden
- Kurze, klare Zusammenfassungen nach jeder Stadtverordnetensitzung (inkl. Abstimmungsverhalten)
- Maximale Transparenz, soweit rechtlich möglich – statt Hinterzimmerpolitik

Sie haben ein Recht zu wissen, was entschieden wird und warum!

7. KEINE KOSTENFALLEN BEI PROJEKTEN

Haushalt konsolidieren statt Steuern erhöhen

Großprojekte dürfen nicht zu Dauerbaustellen im Haushalt werden.

Wir fordern:

- Projekte nur mit gesicherter Finanzierung über die gesamte Laufzeit
- Stop-and-go-Entscheidungen an Meilensteinen, nicht nach Bauchgefühl
- Jährliche öffentliche Kostenbilanz aller Bauprojekt
- Verständliche Haushaltsdarstellung statt Nebelkerzen

Wer mit Steuergeld arbeitet, muss messbar liefern!

8. VERKEHR FÜR ALLE – ALLTAG STATT IDEOLOGIE

Erreichbarkeit sichern, Staus reduzieren

Wir stehen für freie Wahl des Verkehrsmittels – ohne ideologische Experimente:

- Keine pauschalen Flächen-Entzüge zulasten des Autos
- Tempo 50 als Regel auf Hauptstraßen – Tempo 30 gezielt dort, wo Sicherheit es verlangt (Schulen, Kitas, Senioren)
- Intelligente Verkehrssteuerung statt Verbotspolitik

Sie haben Anspruch auf Sicherheit, Erreichbarkeit und flüssigen Verkehr – messbar und nachvollziehbar!

9. STARKE WIRTSCHAFT, SICHERE ARBEITSPLÄTZE

Handwerk und Mittelstand stärken

Ohne Betriebe keine Jobs, keine Ausbildung, keine lebendige Stadt.

Wir wollen:

- Weniger Bürokratie, schnellere Verfahren, verlässliche Ansprechpartner
- Keine kommunalen Zusatzaufgaben, die Bauen und Sanieren unnötig verteuern
- Technologieoffenheit bei Energie: bezahlbar, praxistauglich, ohne ideologische Vorgaben
- Erreichbare und sinnvoller Parkplatzstruktur im Zenter beider Stadtteile

Das Handwerk und der Mittelstand ein wesentliches Rückgrat unserer Heimat!

